

- des Robert Schumann-Denkmal in Zwickau (M. 2 830)
- Unterstützungsfonds für alte, würdige und bedürftige Arbeiter der Gasanstalt in Zwickau. (Verfügbar gebliebener Betrag bei der Liquidation des Gasbeleuchtungsvereins zu Zwickau.) Die Zinsen werden bis auf weiteres zum Kapital geschlagen (M. 6 320)
- Vermächtnis des Privatmanns Frdr. Ferdinand Flechsig v. J. 1903. Erhaltung von Flechsig'schen Grabstätten und zum Besten der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt (M. 4000)
- Hölzels Vermächtnis für gesunde und kranke Einwohner hiesiger Stadt v. J. 1904 (M. 38 500 Kurswert)
- Stiftungen der Frau Emilie Josepha verw. Hauptmann und der Frau Hauptmann v. Witzleben. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes. (Von den überschießenden Zinsen fließt  $\frac{1}{3}$  dem Waisenhausfonds zu,  $\frac{2}{3}$  sind solange, bis sie den Betrag von 300 M. erreicht haben, zur Verwendung bei hervortretendem größeren Bedarf in einem besonderen Sparkassenbuche anzusammeln. Nach Erfüllung von 300 M. sind die übrigen Zinsen der Friedhofskasse zuzuführen (M. 4 600)
- Unterstützungskasse für die Dienstpflichtige Feuerwehr v. J. 1868 (M. 5 260)
- Unterstützungskasse für die Besoldete Feuerwehr v. J. 1905 (M. 8 340)
- Jubiläums-Stiftung für das 9. Königl. Sächs. Infanterie-Regiment Nr. 133 v. J. 1906. Zur Unterstützung würdiger Unteroffiziere des Regiments am Jubiläumstage desselben, den 1. April (M. 5000)
- Zur Begründung einer Pensionskasse für die Mitglieder der Stadtkapelle v. J. 1906 (M. 6020)
- Stadtrat Seifert-Stiftung v. J. 1908. Für gemeinnützige u. wohlthätige Zwecke (M. 4 710)
- Vermächtnis der Frau verw. König v. J. 1908. Zur Unterstützung bedürftiger, schwerhöriger Einwohner der Stadt Zwickau (M. 4 120)
- Königlicher Grabpflegefonds v. J. 1908. Pflege, Unterhaltung und Erneuerung der Grabstätten der verw. König und ihres Ehemanns. (Nach 60 Jahren, d. i. im Jahre 1968, fällt das Kapital dem Vermächtnis der verw. König für Schwerhörige zu.) M. 1000
- Buchdrucker Günther-Stiftung v. J. 1909.  $\frac{1}{8}$  der Zinsen ist zu kapitalisieren. Die übrigen Zinsen sind mit  $\frac{4}{8}$  dem Rate zur freien Verfügung für humanitäre Zwecke und mit  $\frac{2}{8}$  den Inhabern der Firma C. A. Günther Nachf. zur Gewährung von Unterstützungen an Buchdrucker, Schriftgießer usw., sowie mit  $\frac{1}{8}$  zur Abhaltung eines Vergnügens für das Personal der genannten Firma am 25. September (dem Geburtstage des Stifters) zu überweisen (M. 50 810)
- Vermächtnis des Schuhmachermeisters David Günther v. J. 1865. (Die Stiftung ist im Jahre 1909 in die Verwaltung der Stadt übergegangen.) Für die Schuhmacher-Innung zu Zwickau zur Unterstützung der 3 ältesten bedürftigsten Schuhmachermeister in Zwickau und der 3 ältesten bedürftigsten Witwen verstorbenen Schuhmachermeisters daselbst (M. 900)
- Stadtrat Häcker-Stiftung v. J. 1910. Für wohlthätige Zwecke, am Geburtstage des Stifters, den 14. Januar (M. 5000)
- Philipp und Karolina Meidel-Stiftung v. J. 1910. Lieferung von Kohlen an vier arme, brave Familien oder einzelne Personen des Katharinenkirchenbezirks vor Weihnachten (M. 1050)
- Vermächtnis des früheren Leichenbestellers J. Chr. Schuster v. J. 1910. Pflege des Grabes seiner verstorbenen Frau. (Nach Verfall des Grabes fällt das Kapital an die Stadt Zwickau.) (M. 540)
- Philipp und Karolina Meidel-Stiftung v. J. 1910 für Taubstumme (M. 1050)

#### V. Zweckvermögen der Stadtgemeinde.

- Christian Fischers-Fonds vom Jahre 1892 zum Vergrößerungsbau bei den Räumen der Gymnasial- oder Ratschulbibliothek (urspr. M. 10 000) (M. 20 240)
- Städt. Unfallversicherungs-Fonds v. J. 1895. (M. 42 500)
- Städtische Unterstützungskasse für in Ruhestand versetzte Bezirkshebammen v. J. 1895 (M. 10 730)
- König Albert-Stiftung v. J. 1898. Errichtung eines König Albert-Museums (555 000)
- Fonds zum Ankauf von Kunstwerken für das König Albert-Museum v. J. 1899 (M. 6 100)
- Rücklagekasse der Dr. Schlobig-Stiftung v. J. 1909 (M. 32 850)
- Rücklagekasse der Vieh- und Schlachthofskasse v. J. 1895 (M. 390 500)
- Rücklagekasse der Schlachtvieh-Versicherungsanstalt v. J. 1897 (M. 205 700)
- Überschufonds vom Jahre 1900. In den Fonds fließen die Überschüsse der Rammerei-Kasse. Die Verwendung dieser Überschüsse unterliegt besonderer Beschlussfassung (M. 51 580 und 532 610)
- Sparkassen-Reingewinn-Fonds v. J. 1900. In den Fonds fließt der Sparkassen-Reingewinn, der von da aus verteilt wird (M. 36 877)
- Erneuerungs- und Erweiterungs-Fonds der Gasanstalt v. J. 1901 (M. 390 000)
- Einquartierungs-Fonds v. J. 1901 (M. 58 930)
- Halden-Fonds v. J. 1903. Der Fonds verfällt der Stadt Zwickau, wenn die auf Flurstück Nr. 1286 des Flurbuchs für Zwickau aufgeschütteten Haldenmassen bis zum Ende des Jahres 1952 vom Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienverein nicht beseitigt sind. Ist die Beseitigung Ende 1952 vertragsmäßig erfolgt, so wird das gesamte Vermögen des Halden-fonds an den Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienverein oder dessen Rechtsnachfolger zurückgewährt (M. 51 780)
- Fonds zur Erbauung eines neuen Stadttheaters in Zwickau v. J. 1907 (M. 135 160)
- Fonds zur Beschaffung einer künstlerischen Büste des Kaisers Wilhelm I. für das künftige König Albert-Museum v. J. 1898. (Die Summe ist von